



AMERIKA/DOMINIKANISCHE REPUBLIK - Katholische Kirche fordert Schaffung eines "Familienministeriums"

Santo Domingo (Fidesdienst) – Die Dominikanische Bischofskonferenz (CED) und die nationale Kommission für Familienpastoral fordern von der Regierung der Dominikanischen Republik die Schaffung eines „Familienministeriums“, das die Tätigkeit der für die Umsetzung der staatlichen Politik in diesem für die Gesellschaft grundlegenden Bereich zuständigen Institutionen koordinieren soll.

Entsprechende Vorschläge sind in einem Dokument enthalten, das der Erzbischof von Santo Domingo, Kardinal Nicolas de Jesus Lopez Rodriguez, unterzeichnet und das bei einem Gottesdienst zum Abschluss eines Marsches unter dem Motto „Ein Schritt für meine Familie“ verlesen wurde. An dem Marsch, der anlässlich des Monats der Familie, am 25. November in Santo Domingo stattfand, nahmen Tausende Menschen teil, darunter auch die stellvertretende Präsidentin, Margerita Ceden de Fernandez und die First Lady Candida Montilla de Medina. Die Bischöfe betonen, dass „die Familie im Mittelpunkt der öffentlichen Maßnahmen des Staates stehen sollte“ und schlagen vor, dass die bisherigen Ministerien für Frauen und Jugend, der Nationale Rat für Kinder (CONAMI) und für Behinderte (CONADIS) sowie das Institut für den Schutz von Senioren und das Institut für den Schutz von Kindern und Jugendliche, sowie andere Institutionen des Sektor, in einem neuen „Familienministerium“ zusammengeschlossen werden. In einer Verlautbarung, die dem Fidesdienst vorliegt wird der Kardinal mit folgenden Worten zitiert: „Als Kirche setzen wir uns für das Familienleben ein und wollen den großen und unersetzbaren Wert der christlichen Familie fördern“. (CE) (Fidesdienst, 27/11/2012)